

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

17.12.2008

Millionenförderung für Sachsens Forschung – Pro Kopf Ausgaben deutschlandweit am Höchsten

Der Freistaat wird in den nächsten Jahren noch stärker als bisher in die Forschung investieren. Darüber informiert heute Sachsens Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange. Der Freistaat sei damit das Flächenland in Deutschland mit den höchsten staatlichen pro Kopf Ausgaben bei der Forschung und Entwicklung. Bezogen auf die wirtschaftliche Leistungskraft liegt Sachsen mit 0,6 Prozent des Bruttoinlandsproduktes bei den staatlichen Ausgaben deutschlandweit an erster Stelle.

"Sachsen leide nach wie vor daran, dass der staatlich finanzierten Hochschul- und Forschungslandschaft ein forschungsintensives finanzstarkes unternehmerisches Umfeld fehle. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der großen Unternehmen seien nach wie vor hauptsächlich in den westdeutschen Ländern angesiedelt. Die staatliche Forschungsförderung muss deshalb die eine oder andere Lücke in Sachsen wirksam schließen", so Dr. Stange. Nur durch Investitionen in die Forschung und die daraus folgenden Innovationen könne Sachsen auch in Zukunft bei der Wirtschaftskraft und dem Wettbewerb um die besten Köpfe punkten. Dazu müsse Sachsens Forschung noch stärker als bisher finanziell gefördert werden. Mit dem neuen Doppelhaushalt würden daher die Mittel für die Forschungsförderung aus reinen Landesmitteln von bisher 5 Millionen Euro pro Jahr auf 9 Millionen Euro nahezu verdoppelt.

Darüber hinaus werde auch der Etat für die von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen in den kommenden beiden Jahren erneut erhöht. 2009 stünden dafür insgesamt rund 219 Millionen Euro zur Verfügung. Das sind 17,4 Millionen Euro mehr als in diesem Jahr. Für 2010 werde der Etat nochmals um 10 Millionen Euro auf rund 229 Millionen angehoben. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden zudem

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

in den Jahren 2009 und 2010 rund 43 Millionen Euro für Forschung und Forschungsbau zur Verfügung gestellt.

Insgesamt stehen damit für die Forschungsförderung im Freistaat Sachsen in den Jahren 2009 295 Millionen Euro und 2010 306 Millionen Euro bereit.